



Gemeindeamt Großraming

4463 Großraming, Kirchenplatz 1

Bez. Steyr-Land, OÖ.

Telefon 07254/75 75-0, Fax 75 75-9

E-Mail: gemeinde@grossraming.ooe.gv.at

A.ZI.: 004 - 1/24 - 2007/4 Le

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**

am Donnerstag, **19. Juli 2007**, 20:00 Uhr, in der Musikschule Großraming,
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Leopold Bürscher**.

Anwesende:

1.	Bürgermeister	Leopold Bürscher	ÖVP
2.	1. Vizebürgermeister	Leopold Ahrer	ÖVP
3.	2. Vizebürgermeister	Erich Karrer	SPÖ
4.	Gemeindevorstand	Franz Gsöllpointner	ÖVP
5.	Gemeindevorstand	Franz Hirner	ÖVP
6.	Gemeindevorstand	Johann Sattler	ÖVP
7.	Gemeindevorstand	Roman Garstenauer	SPÖ
8.	Gemeinderat	Konrad Aigner	ÖVP
9.	Gemeinderat	Hermann Auer	ÖVP
10.	Gemeinderat	Otto Schörkhuber	ÖVP
11.	Gemeinderat	Hermann Vorderwinkler	ÖVP
12.	Gemeinderat	Reinhard Salcher	SPÖ
13.	Gemeinderat	Johann Schörkhuber	SPÖ
14.	Gemeinderat	Leopold Stubauer	SPÖ
15.	Gemeinderat	Sylvia Losbichler	SPÖ
16.	Gemeinderat	Thomas Hinterramskogler	SPÖ
17.	Gemeinderat	Helmut Elsigan	SPÖ
18.	Gemeinderat	Gerhard Aschauer	FPÖ
19.	Gemeinderat	DI Martin Ehgartner	UBL
20.	Gemeinderat	Christine Mandl	UBL
21.	Gemeinderat-Ersatz	Verena Gsöllpointner	ÖVP
22.	Gemeinderat-Ersatz	Peter Guttmann	ÖVP
23.	Gemeinderat-Ersatz	Dr. Silvia Zenta	ÖVP
24.	Gemeinderat-Ersatz	Hildegard Höretzauer	ÖVP
25.	Gemeinderat-Ersatz	Alois Gruber jun.	ÖVP

Entschuldigt fehlen:	Elfriede Nagler	ÖVP
	DI Maximilian Lirscher	ÖVP
	Dr. Josef Brandecker	ÖVP
	Rupert Lang	ÖVP
	Alois Gruber sen.	ÖVP
	Schörkhuber Johannes	ÖVP
	Forster Konrad	ÖVP

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 12. Juli 2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 21. Juni 2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- e) und eröffnet die Sitzung.

Zum Schriftführer wird Al. Ernst Leichinger bestellt.

Für die Unterfertigung der Verhandlungsschrift dieser Sitzung werden von den Fraktionen folgende Mitglieder des Gemeinderates namhaft gemacht:

ÖVP:	Peter Guttmann	SPÖ:	Sylvia Losbichler
FPÖ:	Gerhard Aschauer	UBL:	Christine Mandl

Dringlichkeitsantrag:

Bgm. Leopold Bürscher trägt seinen Antrag auf Aufnahme folgender Angelegenheiten als Dringlichkeitspunkt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor:

- ABA BA 09, Gestattungsvertrag mit Land OÖ über Kanalverlegung B 115

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

Tagesordnung

- 1) Vorderwinkler Anja, Abschluss des Mietvertrages
- 2) Flächenwidmungsplan
ÖEK Nr. 1 – Änderung Nr. 1 und Flpl-Änderung Nr. 3/7 Garstenau – Beschluss
- 3) ABA BA 09, Gestattungsvertrag mit Land OÖ über Kanalverlegung B 115
- 4) Allfälliges

TOP 1) Vorderwinkler Anja, Abschluss des Mietvertrages

Bericht des Vorsitzenden:

In der Sitzung des Personal- und Wohnungsausschusses am 11.7.2007 wurde die Vergabe der Wohnung im Gemeindeamt, Kirchenplatz 1 (Vormieter Harald Kronsteiner) an Frau Anja Vorderwinkler beschlossen. Das Mietverhältnis beginnt am 1. September 2007. Der vorliegende Mietvertrag wurde von der Wohnungsgenossenschaft „Neue Heimat“ vorbereitet und soll beschlossen werden.

Grundmiete	€ 275,43
Betriebskosten-Akonto	€ 9,38
Heizkosten-Akonto	€ 36,63
10% Ust	€ 28,48
20% Ust	€ 7,33
monatliche Gesamtmiete	€ 357,25

GV Johann Sattler führt aus, dass die Vergabe der Wohnung an die Bewerberin Anja Vorderwinkler einstimmig gefasst wurde und er stellt den Antrag, den vorliegenden Mietvertrag zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

Der Mietvertrag bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 2) Flächenwidmungsplan

ÖEK Nr. 1 – Änderung Nr. 1 und Flwpl.-Änderung Nr. 3/7 Garstenau - Beschluss

Bericht des Vorsitzenden:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31. Okt. 2006 den Grundsatzbeschluss zur Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3/7 „Garstenau“ gefasst. Mit Schreiben vom 25. April 2007 wurde das Amt der Oö. Landesregierung, die Landwirtschaftskammer für OÖ., die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer in Steyr und die Kammer für Arbeiter und Angestellte in OÖ von der beabsichtigten Umwidmung verständigt. Am 20. Juni 2007 sind die Stellungnahmen des Amtes der Oö. Landesregierung beim Gemeindeamt eingelangt. Die zusammenfassende Stellungnahme der Abteilung Raumordnung, Hr. ROBR Dipl.-Ing. Friedrich Katzensteiner lautet:

„Aus fachlicher Sicht der Örtlichen Raumordnung wird zu den vorliegenden Raumplanungsmaßnahmen festgestellt:

Durch die ÖEK-Änderung Nr. 1.1 soll ein Standort für ein Feriendorf im Bereich Garstenau festgelegt werden.

Zeitgleich sollen in der FWP-Änderung Nr. 3.7 Teile der Grundstücke Nr. 713/1, 717/1, 719/1 und 720/1 von lafowi Grünland in „Grünland/Erholungsfläche – Spiel- und Sportfläche“ sowie Teile der Grundstücke Nr. 713/1 und 720/1 von lafowi Grünland in Sondergebiet des Baulandes „Tourismuseinrichtung Feriendorf“ umgewidmet werden.

In Übereinstimmung mit den am Verfahren mit beteiligten Fachdienststellen Landesforstdirektion, Naturschutz sowie Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung wird gegen die Planungsvorhaben im Sinne der Begründung der Gemeinde und der Stellungnahme des Ortsplaners kein fachlicher Einwand erhoben.“

Die Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Landwirtschaftskammer haben keinen Einwand gegen die Umwidmung erhoben.

Vom Ortsplaner, DI. Lueger Gerhard, wurde folgende Stellungnahme bzw. Argumentation zu den Einwänden der Anrainer ausgearbeitet:

- Das Vorhaben entspricht dem Ziel der Entwicklung des Tourismus in der Gemeinde Großraming und der Region Nationalpark Kalkalpen
- Durch die Lage ist einerseits eine sinnvolle Anbindung an den Siedlungskörper gewährleistet (Vermeidung Baulandsplitter, Gewährleistung der technischen Infrastrukturvoraussetzungen), andererseits ist der Bereich deutlich von Wohngebietswidmungen abgesetzt und können dadurch Störungen weitgehend vermieden werden, Lage an der Schnittstelle Siedlungsraum / Naturraum
- Das Projekt ist kein touristisches Großprojekt sondern soll als naturnahe touristische Einrichtung (Feriendorf – Hüttendorf) gestaltet werden. Im Bereich der Grünland / Erholungsfläche, die den Großteil der Umwidmungsfläche erfasst, sind Gebäude und Versiegelungen unzulässig wodurch gleichfalls eine naturnahe Nutzung und Gestaltung der Freiflächen gewährleistet ist
- Sowohl hinsichtlich der Bettenanzahl (geplant ca. 65) als auch der Fläche werden die Schwellwerte für eine UVP-Pflicht deutlich unterschritten (500 Betten bzw. 250 bei Schutzgebiet, 5ha bzw. 2,5 ha bei Schutzgebiet) und ist gleichfalls eine Umweltprüfung (SUP) der Flächenwidmung gem. Oö. ROG 1994 i.d.g.F. nicht erforderlich
- Hinsichtlich der erforderliche Stellplätze sowie der Emissionen ist auf die für die Realisierung erforderlichen Bewilligungen zu verweisen und ist im Bau- und Gewerbeverfahren die Vermeidung unzumutbare Beeinträchtigung der Nachbarn zu gewährleisten (allenfalls durch einzuholende Gutachten).

Von den verständigten Nachbarn wurden teilweise Einwände gegen die Umwidmung vorgebracht. Im Wesentlichen werden Beeinträchtigungen durch Lärmbelastigungen aus dem Betrieb des Feriendorfes und durch das Verkehrsaufkommen befürchtet, auch Probleme durch fehlende Parkplätze werden vermutet.

Am Montag, 16. Juli, wurden die Anrainer, die Einwände vorgebracht haben, zu einem informativen Gespräch eingeladen. Er ersucht Vzbgm. Karrer um Berichterstattung über die Besprechung.

Vzbgm. Erich Karrer, Obmann des Raumplanungsausschusses, berichtet, dass von den erschienenen Anrainern Gerhard u. Maria Ahrer und Wolfgang Resinger ihre Bedenken hinsichtlich Lärmentwicklung und Verkehrsaufkommen vorgebracht wurden und überdies Befürchtungen über mögliche künftige Erweiterungen des Widmungsareals und des Betriebes geäußert wurden. Von Johann Sattler wurde das Projekt erläutert und versucht, die Bedenken der Anrainer zu zerstreuen. Eine gewisse Beeinträchtigung durch den Betrieb des Feriendorfes wird natürlich eintreten, die Wahrscheinlichkeit einer Erweiterung der Anlage in absehbarer Zeit ist nicht

~~Ergebnis~~ Ergebnis den Antrag,

- die Änderung Nr. 1 des ÖEK Nr. 1 und
- die Änderung Nr. 3/7 des Flächenwidmungsplanes

in der vorliegenden Plandarstellung zu beschließen.

GV Johann Sattler, künftiger Gesellschafter der Betriebsgesellschaft des Tourismusprojektes, führt aus, dass in der Diskussion mit den Anrainern einige Bedenken ausgeräumt werden konnten. Das Projekt ist auf naturnahe touristische Aktivitäten und Ziele ausgerichtet, ein Betrieb mit Massentourismus kann ausgeschlossen werden. Die Anordnung der Baulichkeiten ist so geplant, dass mögliche Lärmbelastigungen der Anrainer weitgehend ausgeschlossen werden können. Es wird kein neuer Gasthausbetrieb entstehen, sondern die Versorgung der Gäste über Catering erfolgen. Von David Hagauer wurde die Errichtung einer Einzäunung zu den angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen verlangt, diese Forderung wird selbstverständlich erfüllt werden. Weiters befindet sich in seinem Grundbesitz oberhalb der Widmungsfläche ein Sickerschacht für Oberflächenwässer, der die anfallenden Wassermassen nicht immer aufnehmen kann. Es wird möglich sein, dieses Oberflächenwasser in den geplanten Teich der Ferienanlage einzuleiten und dadurch möglicherweise auch einen positiven Effekt für die von den Hangwässern betroffenen Wohngebietsflächen zu leisten.

Auf Anfrage von GR Leopold Stubauer berichtet GV Johann Sattler, dass mit der ÖBB bezüglich der Genehmigung zur Benützung eines Durchlasses als Zugang zur geplanten Hängebrücke über die Enns intensiv verhandelt wird.

GR Christine Mandl meint, dass die Gemeinde gegebenenfalls Maßnahmen zur Vermeidung von Lärmbelastigungen für die Anrainer durch Bepflanzungen oder ev. einen Erdhügel setzen müsste. Die Bewirtung der Gäste wird durch Catering erfolgen. Wer wird diese Aufgabe ausführen.

GV Johann Sattler erklärt, dass örtliche Gastbetriebe die Versorgung der Gäste übernehmen sollen, ähnlich wie dies bei der Brunnbachschule der Fall ist.

Auf Anfrage von GR Gerhard Aschauer stellt der Bürgermeister unter Hinweis auf den vorliegenden Änderungsplan fest, dass die Widmungsfläche insgesamt 30.900 m² beträgt, davon wird eine Fläche von ca. 4.200 m² als „Sondergebiet des Baulandes – Tourismuseinrichtung Feriendorf“ gewidmet, der Großteil der Widmungsfläche wird als „Erholungsfläche / Sport- und Spielfläche“ gewidmet.

Abstimmung über den Antrag von Vzbgm. Karrer durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 3) ABA BA 09, Gestattungsvertrag mit Land OÖ über Kanalverlegung B 115

Bgm. Leopold Bürscher berichtet, dass derzeit die Ausschreibung für den geplanten Kanalbau des Bauabschnittes 09 – Hintstein ausgearbeitet wird. Die Verlegung der Kanalstränge wird projektsgemäß teilweise im Bereich der Eisen-Bundesstraße B 115 erfolgen. Daher wurde um die Bewilligung der Sondernutzung bei der Straßenverwaltung angesucht und es wurde heute der Gestattungsvertrag für den Bereich der B 115 von km 52,348 bis km 58,280 vorgelegt. Er stellt den Antrag, den vorliegenden Gestattungsvertrag mit dem Land OÖ abzuschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme.

Der Gestattungsvertrag bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 4) Allfälliges

A) Einladung zur Präsentation des Leader-Programmes:

Der Bürgermeister verweist auf die den Gemeinderäten ausgefolgte Einladung zur Präsentation des Leader-Programmes 2007 – 2013 durch den Leader-Koordinator Mag. Schilcher am Donnerstag, 26. Juli in der Musikschule. Weiters wird das Projekt „Energiequelle Ennstal“ von DI Dr. Werner Auer vorgestellt werden. Er ersucht um zahlreiche Teilnahme.

B) Halte- und Parkverbot beim alten Sportplatz:

GV Roman Garstenauer bringt vor, dass er kürzlich ein Strafmandat wegen Parken am Mitterweg entlang dem alten Sportplatz erhalten hat. Er stellt die Frage, ob dieses Halte- und Parkverbot noch aktuell und erforderlich ist, nachdem der Sportplatz am Hanuschboden neu errichtet wurde.

Bgm. Bürscher meint, dass das Halte- und Parkverbot auch für den Betrieb des Braupubs zweckmäßig ist.

C) Baum- und Strauchschnittlagerung im Neustiftgraben, ehem „Egger-Halle“:

GV Roman Garstenauer verweist auf die Ablagerung von Holzmaterial bzw. Baum- und Strauchschnitt auf der Grundfläche der ehem. „Egger-Halle“ im Bachuferbereich des Neustiftgrabenbaches und die daraus resultierende Gefahr bei einem Hochwasserereignis.

Bgm. Bürscher bestätigt ein Gefahrenpotenzial durch die Lagerung von Baum- und Strauchschnitt und erklärt, dass Johannes Schörkhuber verständigt werden soll, dass das Material entsorgt werden soll.

GR Dr. Silvia Zenta fragt an, ob bzw. wann bei der ehem. „Egger-Halle“ aufgeräumt wird. Der Bürgermeister erklärt, dass er Johannes Schörkhuber schon mehrmals darum ersucht hat.

D) Geplantes Pelletswerk der Fa. Ökowärme:

Bgm. Leopold Bürscher berichtet, dass der geplante Bau eines Pelletswerkes in Hintstein beim Betrieb Schörkhuber-Hinterplattner vermutlich nicht realisiert wird, weil der Untergrund des Areal nicht für eine Bebauung geeignet ist bzw. nur erschwert bebaubar ist. Johannes Schörkhuber ist nun mit Fa. Karl Großauer in Reichraming in Verhandlungen wegen einem möglichen Standort für ein Pelletswerk.

E) Freilaufende Hunde in der Pfarrsiedlung:

Vzbgm. Karrer bringt vor, dass der Hund von Fam. Schwandegger häufig frei herumläuft und das zu Problemen führt. Die Gemeinde soll darauf drängen, dass der Hund entsprechend gehalten wird.

F) Ortsdurchfahrt – Generalsanierung:

GR Hermann Vorderwinkler verweist auf die Parkplatzprobleme im Ort durch die derzeitige Straßenbaustelle. Er stellt weiters fest, dass seitens der Straßenmeisterei gute Arbeit geleistet wird.

GR Auer Hermann berichtet, dass die Kooperation mit den Gemeindearbeitern sehr gut funktioniert und im Zuge der Straßenbauarbeiten viele Einbauten erfolgen.

Bgm. Bürscher berichtet, dass in der nächsten Woche eine Seite des Gehsteiges asphaltiert wird.

G) Wasserversorgung – Problem durch Trübung des Wassers:

GR Hermann Vorderwinkler berichtet, dass er kürzlich von Herrn Nagler Hermann auf eine Trübung des Wassers aus der Ortswasserleitung hingewiesen wurde. Er hat daraufhin Wasserwart Alois Gruber angerufen, der auch gleich zum Haus Nagler gekommen ist.

GR Alois Gruber jun. berichtet, dass es vor Kurzem ein Problem mit einem Defekt einer Druckreduzierung gegeben hat und Luft in die Leitungen gelangt ist, wodurch sich Ablagerungen an den Leitungen gelöst und vorübergehend eine Trübung verursacht haben.

Bgm. Bürscher führt aus, dass er heute in dieser Sache bei Herrn Nagler war und das Wasser nun wieder in Ordnung ist.

H) Parkmöglichkeiten Gschwendt-Höhe:

GR Johann Schörkhuber bringt das Problem vor, dass es im Bereich der Gschwendt-Höhe zu wenige Parkplätze für Wanderer auf die Gschwendtalm gibt. Es sollte eine Lösung des Problems unter Einbeziehung des Tourismusverbandes angestrebt werden.

Bgm. Bürscher verweist auf vielfache Gespräche mit Grundbesitzern zur Schaffung von Parkplätzen, die bisher leider ohne Erfolg geblieben sind.

Vzbgm. Karrer verweist in diesem Zusammenhang auf Probleme für die Grundbesitzer durch Wanderer und er stellt fest, dass es in diesem Bereich keine Toilette gibt.

I) GW Lumplgraben – Sanierung:

GR Reinhard Salcher fragt an, warum die Breite des GW Lumplgraben bei der kürzlich erfolgten Sanierung verringert wurde. Weiters wurde eine Erhöhung des Asphaltbelages am Rand hergestellt.

GV Franz Hirner stellt fest, dass durch die Asphalterhöhung am Rand das Straßenwasser den Einläufen zugeleitet wird und das Bankett nicht mehr abgeschwemmt werden kann. Die Sanierung des GW Lumplgraben wurde in voller Breite durchgeführt. Er meint, dass es nur subjektiv der Eindruck wäre, dass das Bankett jetzt breiter wäre.

J) Ortswasserleitung – Schäden durch Überdruck:

GV Roman Garstenauer bringt vor, dass durch den Defekt der Druckreduzierung im Lumplgraben teilweise Überschwemmungen von Kellerräumen durch offene Überdruckventile entstanden sind und auch einige Schäden eingetreten sind.

GR Vorderwinkler Hermann stellt fest, dass die Schäden durch die Betriebshaftpflicht der Gemeinde gedeckt sind.

K) GR Dr. Silvia Zenta führt aus, dass sie gemeinsam mit Familie Pree einen Nachruf nach dem verstorbenen Johann Pree, ehem. Mesner und Totengräber, verfasst hat und ersucht um Veröffentlichung in der Gemeindezeitung.

Bgm. Bürscher meint, dass dieser Nachruf in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden sollte.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juni 2007 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

GR Peter Guttmann:

GR Sylvia Losbichler:

GR Gerhard Aschauer:

GR Christine Mandl:

Index:

Sitzungsgeld: